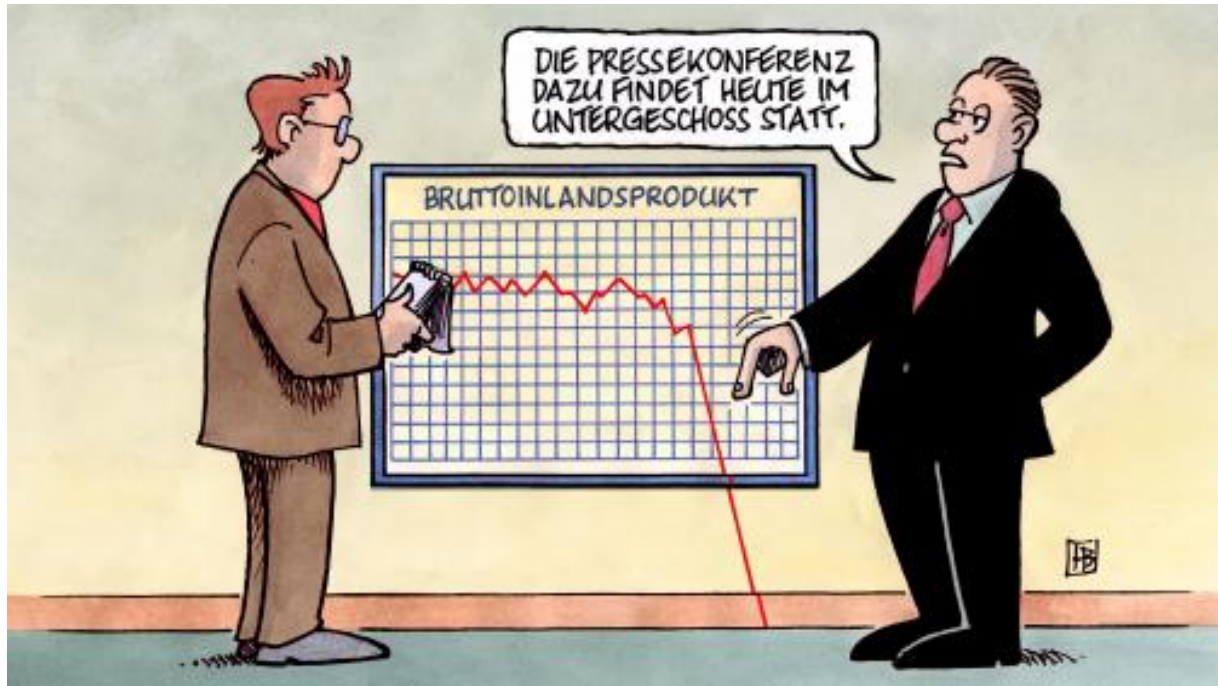


5. Wertschöpfung & BIP



Inhalt:

5.1 Werte schaffen/ schöpfen

5.2 Das Bruttoinlandprodukt (BIP)

Lernziele:

- Sie können die wirtschaftliche Wertschöpfungskette auf ihren Betrieb übertragen und in einer Grafik anschaulich darstellen.
- Sie kennen die vier Bestandteile des BIP und können dessen Funktion für die Volkswirtschaft in eigenen Worten erläutern.

5.1 Werte schaffen/ schöpfen

Geld ist ein Wertmaßstab und zeigt uns auf, wie Wertvoll ein Gegenstand oder eine Dienstleistung ist. Wenn etwas teuer ist, dann hat es auch einen hohen Wert. Werte schafft oder schöpft man, indem man etwas wertvoller macht.



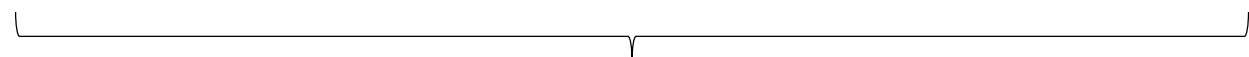
Arbeitsauftrag 1

a) Wählen Sie aus den folgenden Gegenständen/Lebewesen einen/eines aus und beschreiben Sie, wie Sie den Wert dieses Gegenstandes / Lebewesens erheblich erhöhen könnten!

- Pferd
- Auto
- Haus
- Metallbauer / Metallbauerin
- Ein Stück rohes Kalbfleisch
- Ich

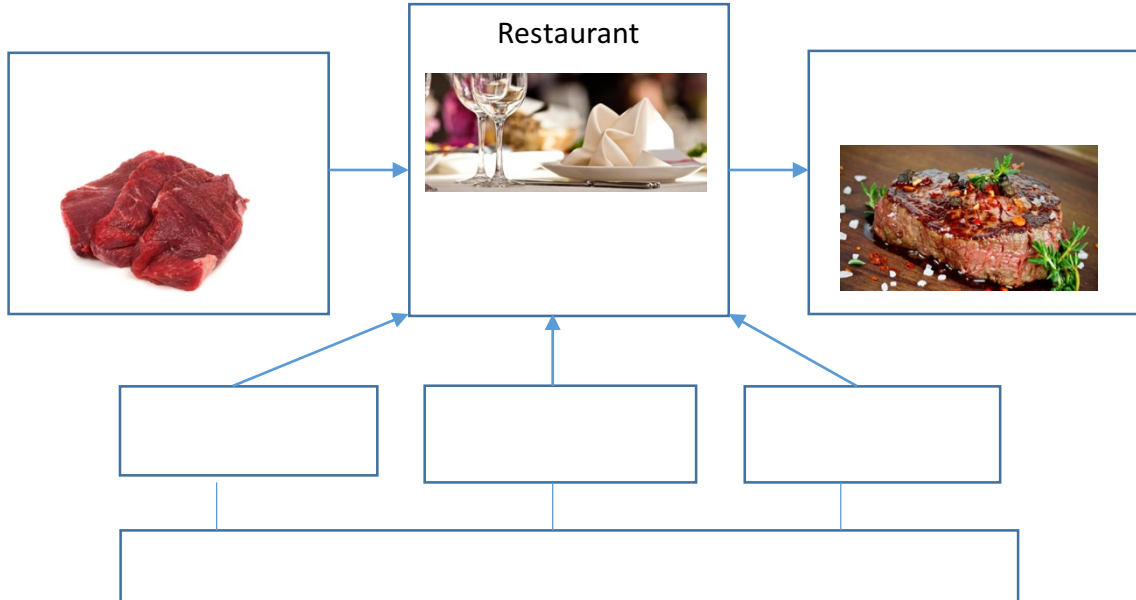
b) Schätzen Sie, um wie viele Franken Sie den Wert erhöhen würden: _____ CHF.

c) Nennen Sie Faktoren, welche den Wert eines Gegenstandes oder einer Person erhöhen können!



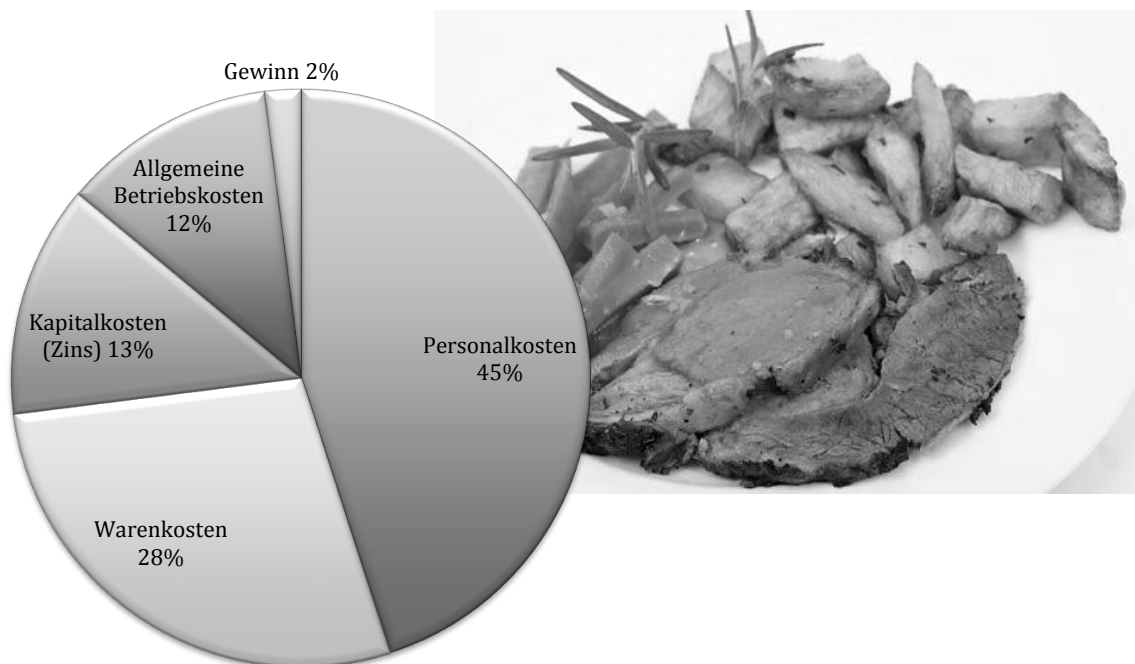
Arbeitsauftrag 2

a. Schauen wir uns die Wertschöpfung in einem Betrieb an. (übernehmen Sie die Angaben vom Beamer)



b. Wertschöpfung durch den Verkauf eines Menüs (Ergänzen Sie in CHF)

- Preis für einen Tagesteller (Umsatz): Schweinesteak mit Pommes und Gemüse (Schätzung):
- Einkaufspreis der Vorleistungen (vgl. Diagramm):
- Wertschöpfung:



Arbeitsauftrag 3

Ein Wirt verkauft in seinem Restaurant eine Flasche Wein für Fr. 70.-.

- a. Zeichnen Sie die Zusammenhänge auf, wie diese Konsumationseinnahme von Fr. 70.- grundsätzlich auf die Lieferanten und Produktionsfaktoren verteilt werden. Verwenden Sie dazu die untenstehenden Informationen!
- b. Berechnen Sie die Wertschöpfung des Betriebs, die sich aus dem Verkauf ergibt.

Informationen:

- Einkaufspreis des Weins (den das Restaurant dem Weinhändler bezahlt): Sfr. 20.-
- Preis, den der Weinhändler dem Weinbaubetrieb bezahlt: 60% des Preises, den das Restaurant dem Weinhändler bezahlt.
- Lohnkosten 40% der Einnahmen des Restaurants
- Hypothekarzinsen, Lohn der Wirtin/Eigentümerin und weitere Kosten: Sfr. 22.-

Arbeitsauftrag 4

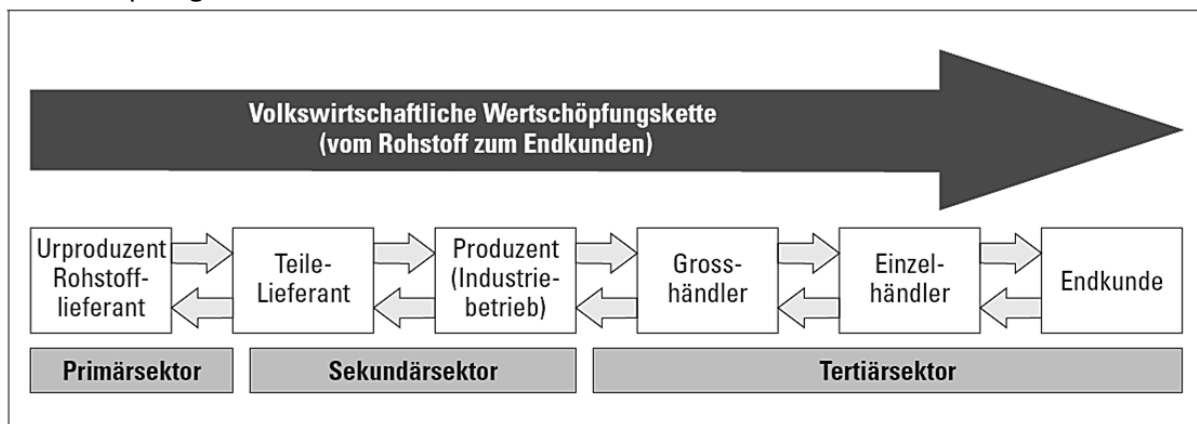
Die Wertschöpfung einer Unternehmung berechnet sich folgendermassen:
Wertschöpfung = Umsatz – Vorleistungen (Produktionsfaktoren)

| Unternehmung | Vorleistungen (ohne Käufe von Investitionsgütern) | Umsatz | Gewinn | |
|---------------------|--|---------------|---------------|-------|
| Forstwirtschaft | 0 | 150'000 | 10'000 | |
| Sägerei | Holz 150'000 | 700'000 | 30'000 | |
| Möbelfabrik | Bretter 700'000 | 1'800'000 | -40'000 | |
| Möbelgeschäft | Möbel 1'800'000 | 3'500'000 | 120'000 | |
| Total | | | | |

Wir nehmen an, dass eine Volkswirtschaft nur aus vier Unternehmen besteht (Forstwirtschaft, Sägerei, Möbelfabrik und Möbelgeschäft). Berechnen Sie die gesamte Wertschöpfung der Modell-Volkswirtschaft!

Arbeitsauftrag 5

Verorten und markieren Sie Ihren Betrieb in der unten abgebildeten volkswirtschaftlichen Wertschöpfungskette!



Arbeitsauftrag 6

Erstellen Sie für Ihren Betrieb eine vollständige Wertschöpfungskette mit realen Unternehmensnamen. Orientieren Sie sich dazu an der Grafik auf der vorangehenden Seite!

5.2 Das Bruttoinlandprodukt (BIP)



Arbeitsauftrag 1

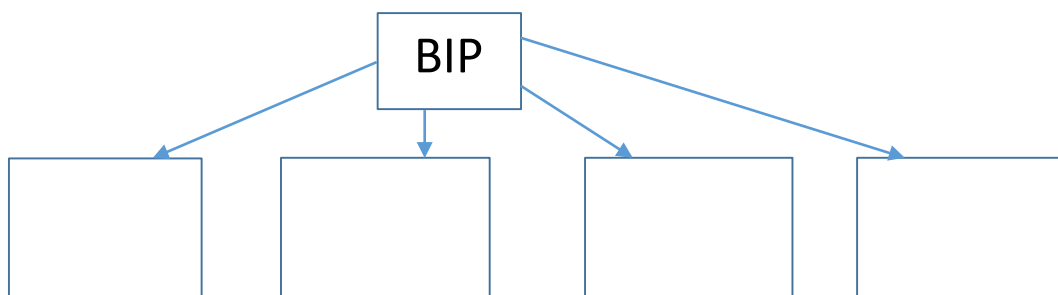
- Lesen Sie im Lehrmittel „Gesellschaft“ die Seiten 187- 189 aufmerksam durch!
- Schauen Sie sich unter folgendem QR-Code das Infovideo zum BIP an!



- Ergänzen Sie die fehlenden Angaben!

Wohlstand =

Wohlfahrt =



- e. Erklären Sie die in der Grafik dargestellten Sachverhalte. Formulieren Sie dazu 3- 5 vollständige Sätze!

| Kanton | Bevölkerung in Mio. | Staat | Bevölkerung in Mio. | Volks-einkommen in Mrd. \$ * | Kanton | Bevölkerung in Mio. | Staat | Bevölkerung in Mio. | Volks-einkommen in Mrd. \$ * |
|------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------------------|
| Zürich | 1,284 | Guatemala | 13,354 | 40,5 | Schaffhausen | 0,074 | Bhutan | 0,685 | 1,8 |
| Bern | 0,959 | Bolivien | 9,525 | 19,5 | Appenzell A. Rh. | 0,053 | Dschibuti | 0,75 | 1,2 |
| Luzern | 0,359 | Malta | 0,407 | 7,1 | Appenzell I. Rh. | 0,015 | Dominica | 0,072 | 0,3 |
| Uri | 0,035 | Grenada | 0,106 | 0,8 | St. Gallen | 0,462 | Mali | 11,716 | 9,6 |
| Schwyz | 0,139 | Guyana | 0,738 | 3,3 | Graubünden | 0,188 | Barbados | 0,281 | 4,1 |
| Obwalden | 0,034 | St. Kitts & Nevis | 0,043 | 0,6 | Aargau | 0,578 | Madagaskar | 19,45 | 13,3 |
| Nidwalden | 0,04 | Osttimor | 1,155 | 1,2 | Thurgau | 0,236 | Swasiland | 1,133 | 4,8 |
| Glarus | 0,038 | Guinea-Bissau | 1,695 | 1,1 | Tessin | 0,325 | Aquatorialguinea | 0,507 | 6,1 |
| Zug | 0,107 | Fidschi | 0,828 | 4 | Waadt | 0,662 | Honduras | 7,48 | 16,2 |
| Freiburg | 0,258 | Mauretanien | 3,124 | 4,6 | Wallis | 0,295 | Tadschikistan | 7,32 | 4,9 |
| Solothurn | 0,249 | Bahamas | 0,331 | 5,2 | Neuenburg | 0,169 | Lesotho | 2,005 | 3,6 |
| Basel-Stadt | 0,185 | Island | 0,3162 | 8,4 | Genf | 0,433 | Mazedonien | 2,036 | 12,3 |
| Basel-Landschaft | 0,267 | Tschad | 9,89 | 6,9 | Jura | 0,069 | Seychellen | 0,085 | 1,2 |



Arbeitsauftrag 3

Beantworten Sie zur Repetition des Gelernten die Verstanden-Fragen 7.23- 7.28 im Lehrmittel „Gesellschaft“ auf der Seite 189!

